



Fotos: VCH - Schweiz

Verband Christlicher Hotels Schweiz

Gute Belegungszahlen auch im Krisenjahr

Die Hotels und Gästehäuser des VCH-Schweiz konnten auch im Jahr der Finanz- und Wirtschaftskrise unerwartet gut arbeiten. Ursächlich sind verschiedene Faktoren. Wesentlich zum guten Ergebnis beigetragen habe vor allem die christliche Profilierung im immer unübersichtlicher werdenden spirituellen Supermarkt, so die VCH-Geschäftsleitung Schweiz.

Das Preisniveau in der Europäischen Hotellerie fiel gesamthaft um 16 Prozent. Die grössten Einbrüche waren in Irland, Polen Ungarn und in der Tschechei mit -26 Prozent zu finden. In Deutschland und ebenso in der Schweiz fiel der Schaden mit -14 bzw. -12 Prozent zwar geringer, aber immer noch deutlich aus. Umso erstaunlicher ist es, dass einige VCH-Hotels dennoch mit besseren Zahlen aufwarten können, als im touristischen Rekordjahr 2008.

Generell sind in Krisenzeiten typische Verlagerungen im Tourismus feststellbar. Statt Fernreisen werden vermehrt Inlandsreisen gebucht und statt teurer, luxuriöser Kategorien werden eher einfache Angebote gewählt. Dies ist für den VCH-Schweiz mit seinen überwiegend auf das Inland ausgerichteten und mehrheitlich einfachen Gästehäusern und Hotels des Zwei- bzw. Dreisternbereichs ein klarer Vorteil.



Natürlich braucht es Engagement für professionelle Dienstleistungen, konsequentes Qualitätsmanagement und herausragende Herzlichkeit. Auch die besonders schönen Standorte und das attraktive Preis-Leistungsverhältnis mögen mitursächlich sein für den Erfolg.

„Trotzdem greifen hier betriebswirtschaftliche bzw. nachfragelastige Antworten zu kurz“, so die VCH-Geschäftsführung in der Schweiz. „Matthäus 6,33 ermutigt uns, zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit zu trachten, dann schenkt Gott alles andere dazu.“

Segen, für den man sich im Verband durchaus tatkräftig eingesetzt hat: Seit über drei Jahren bemüht man sich an den Direktorenkonferenzen intensiv in Seminaren und Workshops darum, das christliche Profil zu schärfen, in der Gruppe ebenso wie in den Hotels vor Ort. Denn auch die Erkennbarkeit christlicher Angebote in den einzelnen Häusern ist ganz eng verbunden mit dem Branding und dem Image des Verbandes. Das präzise Besetzen der Nische „C“ sei letztlich ein zentraler Vorteil im hart umkämpften Hotelmarkt.



Freuen sich über den wirtschaftlichen Erfolg auch im Krisenjahr 2009: Vorstand und Geschäftsführung Verband Christlicher Hotels Schweiz

So arbeitet die Verbandsleitung derzeit auch an einer Neufassung der Statuten. Neben der stärkeren Gewichtung von Zielen der Gründer im Jahr 1895, soll auch der christlichen Verbundenheit wieder Priorität gegeben werden - vor jedem wirtschaftlichen Engagement.

Auch die aufwändigen Programmangebote, Kurswochen und Ferien-seminare der einzelnen VCH-Hotels dienen nicht in erster Linie der Gewinnerzielung, sondern sie sollen Menschen ermutigen und neue Gelegenheiten und Freiräume schaffen zur Gottesbegegnung. Freude über die sichtbaren Segnungen von Gästen macht die Mühe und den zusätzlichen Aufwand weit mehr als wett.

Die aktuellen Veranstaltungen und Angebote für 2010 sind abrufbar auf dem VCH-Portal unter www.vch.ch/veranstaltungen.php

INFO:

Gratis-Katalog bei:

VCH - Hotels
Zentrum Ländli
CH-6315 Oberägeri
Tel +41(0)41 7549930,
E-Mail mail@vch.ch
Homepage www.vch.ch

